



Dein Weg zum Husky – passt ihr wirklich zusammen?

Checkliste für zukünftige Husky-Freunde



Nordische Hunde sind faszinierend – aber anspruchsvoll.
Dieser Fragebogen hilft dir, die richtige Entscheidung zu treffen – für dich und deinen zukünftigen Vierbeiner.

Fragebogen zur Selbsteinschätzung – Bin ich bereit für einen nordischen Hund?

Bitte beantworte die folgenden Fragen ganz ehrlich – für Dich selbst und im Interesse des Hundes.

Zeit und Alltag

1. Wie viele Stunden am Tag bist Du regelmäßig außer Haus?
 unter 4 Stunden 4–6 Stunden mehr als 6 Stunden
2. Kannst Du täglich mindestens 2–3 Stunden für Bewegung, Training und Beschäftigung Deines Hundes aufbringen?
 Ja Vielleicht Nein
3. Ist Dein Alltag flexibel genug, um auch spontan auf den Hund einzugehen (z. B. Tierarzt, Unwohlsein, Unruhe)?
 Ja Teilweise Nein

Aktivität und Auslastung

4. Bist Du sportlich aktiv oder bereit, regelmäßig mit dem Hund Sport zu machen (Zughundesport, Wandern, Joggen etc.)?
 Ja Manchmal Nein
 5. Hast du Lust, Dich auch geistig mit dem Hund zu beschäftigen (Suchspiele, Tricktraining, Nasenarbeit)?
 Ja Wenig Nein
-



Erfahrung und Wissen

6. Hast Du bereits Erfahrung mit nordischen Hunderassen oder anspruchsvollen Hunden allgemein?
- Ja Nein Nur wenig
7. Bist Du bereit, Zeit und Geld in Hundetraining oder Hundeschule zu investieren, falls nötig?
- Ja Vielleicht Nein
-

Finanzen und Pflege

8. Kannst Du Dir die monatlichen Kosten für Futter, Tierarzt, Hundesteuer, Versicherung und ggf. Zubehör leisten?
- Ja Gerade so Eher nicht
9. Bist Du bereit, den Hund regelmäßig zu bürsten – vor allem im Fellwechsel – und auch mit Haaren im Haus zu leben?
- Ja Stört mich etwas Nein
-

Wohnsituation

10. Wohnst Du in einem Haus mit Garten oder in einer Wohnung?
- Haus mit Garten Wohnung mit Zugang zu Auslauf Wohnung ohne Garten
11. Ist der Garten sicher eingezäunt oder kannst Du für sicheren Freilauf sorgen?
- Ja Nein Nicht relevant
12. Sind Vermieter oder Mitbewohner mit einem aktiven, mittelgroßen bis großen Hund einverstanden?
- Ja Unklar Nein
-



♥ Motivation & Erwartungen

13. Warum möchtest Du einen nordischen Hund?

✎ _____

14. Was erwartest Du Dir von der Beziehung zu deinem Hund?

✎ _____

15. Bist Du bereit, auch mit möglichen Herausforderungen wie Jagdtrieb, Sturheit oder schlechter Abrufbarkeit zu leben – ohne den Hund aufzugeben?

Ja Vielleicht Nein

✓ Auswertung (ganz ohne Punkte)

- Wenn du bei den meisten Fragen mit „**Ja**“ geantwortet hast, stehen die Chancen gut, dass du und ein nordischer Hund ein gutes Team werden könntet.
- Viele „**Vielleicht**“ oder „**Nein**“-Antworten deuten darauf hin, dass du dir noch mehr Zeit für die Entscheidung nehmen solltest – und dich vielleicht auch persönlich beraten lässt.
- Eine gute Vorbereitung schützt dich und den Hund vor Frust, Überforderung oder späterer Abgabe.

🐾 Noch unsicher?

Wenn du dir nach dem Ausfüllen des Fragebogens noch unsicher bist, ob ein nordischer Hund zu dir passt, ist das völlig in Ordnung – und sogar verantwortungsvoll. Es gibt viele gute Möglichkeiten, dir ein realistisches Bild zu verschaffen:

- **Tierschutzvereine wie „Nordische in Not“** beraten dich ehrlich und kennen viele Hunde persönlich. Sie können dir helfen, den passenden Hund für deine Lebenssituation zu finden.
- **Seriöse Züchter** nehmen sich Zeit für Gespräche, zeigen dir ihre Hunde vor Ort und beantworten offen deine Fragen – nutze die Gelegenheit, dir selbst ein Bild zu machen.

Tip: Je mehr du über nordische Hunde lernst, desto klarer wird deine Entscheidung – und das ist gut so. Ein Husky ist kein spontaner Begleiter, sondern ein treuer Gefährte für viele Jahre.